

Feelings that cross time

Inu & Kago

Von Anonchi

Kapitel 19: *Bonus Epilog* Sango, Miroku und Shippo

Okay... wie man dem Titel bereits entnehmen kann ist dies der Beginn des Epiloges, den ich in drei Teile aufgeteilt habe...

Einige möchten es wahrscheinlich nicht wissen, aber mir lag sehr viel daran zu zeigen, wie sich Shippo, Miroku und Sango gefühlt haben, als Kago ihre Erinnerungen verloren hat...

Keine Angst.. die Frage.. warum Sessi seinen Vater wiederbeleben will wird 100% im nächsten Kapi beantwortet...

Wichtige Dinge, die noch zu nennen sind sind hier nun:

-Sorry das das Kap so kurz ist

-Sorry, wenn ich die Charas nicht getroffen habe^^"

-Sorry wenn ich euch nun mit meinem Pos-Springen nerve^^"

-Sorry, wenn die Übergänge doof sind^^"

P.s: Für dieses Kap hatte ich diesmal als Inspiration das 3. Ending mit dem Song "Dearest" Da im Beginn alle Charas nacheinander so nachdenklich gezeigt werden^^ Und nun viel Spass und VIELEN Dank an alle meine Kommi Schreiber, die mir noch immer treu sind^^

Kapitel 19: *Bonus Epilog* Sango, Miroku und Shippo

Sangos Pos:

Er quält sich, jeden Tag... zu uns...

Ich sehe es ihm an, es bedrückt ihn sehr, dass du dich nicht mehr Erinnerst... Ich kann es gut verstehen, bei mir und meinem Bruder Kohaku war es genauso... er muss sicher leiden...

An dem Tag, an dem Inu Yasha die Entscheidung getroffen hatte, war ich nicht da gewesen... ich hätte es wohl verhindert, obwohl sein Grund zu verstehen war...

Du als Beschützerin des Juwels und er... er durfte dir nicht zu Nahe kommen...

Ich sah seinen Blick, jeden Tag wurde er miesmutiger und hoffungsloser... war es vielleicht doch gut gewesen, das er ES getan hatte?

Als ich dann von seiner Tat gehört hatte, warst du schon längst wieder in deiner Zeit...

Als niemand hingesehen hatte, hab auch ich geweint... ich durfte mich schließlich nicht von dir verabschieden, dabei warst du meine einzige Freundin...

Ich beobachtete ihn aufmerksamer als sonst... seine Ohren wackelten häufiger und er war oft in Gedanken verloren und antwortete fast nur noch mit "Keh"... du warst die einzige, der er vertraute, der wir alle vertrauten.... Unser Bindeglied fehlte...

Kohaku war gestorben... vor nicht allzu langer Zeit... doch als du nicht mehr kamst, war es für mich, als wärest auch du nun gestorben.... Ich konnte die ersten Nächte nicht schlafen... jemand fehlte einfach...

Doch dann kam der Tag, an dem du wieder kamst...

Natürlich stieg in mir sofort die Freude, ich dachte... ja, jetzt erinnert sie sich wieder, jetzt wird wieder alles gut... alles wie früher, doch dem war nicht so...

Wir mussten von vorne anfangen... sowohl ich, als auch Miroku, wir wollten dir helfen deine Erinnerungen zurück zu gewinnen, drum erzählten wir dir alles, was uns gerade in den Kopf kam... unsere Herkunft, unser Schicksal... du sagtest zwar, du würdest dich an einzelne Dinge erinnern, doch in deinen Augen stand noch immer die Verwirrung... war es denn falsch gewesen dir einfach alles nur zu sagen? Hatte dir deswegen Inu Yasha nie etwas von deiner Vergangenheit erzählt? Weil es sinnlos wäre?

Nach unserem Gespräch bist du spazieren gegangen, worüber ich mir eigentlich keine Sorgen machte... schließlich würde schon bald Inu Yasha kommen... vielleicht brauchtet ihr beide ein wenig Zeit für euch...

Doch Inu Yasha kam alleine... ich fragte sofort mit besorgter Stimme nach dir, doch er wendete sich nur ab... war das nun gut oder schlecht gewesen? Ich wusste es nicht, es war wie immer nur möglich die Folgen zu erraten...

Wieso machte ich mir bloß keine Sorgen? Hatte ich bereits so gut gelernt dich zu entbehren? Oder war es einfach nur so ein Gefühl, das du eigentlich in Sicherheit warst?

Wie falsch konnte ich nur liegen... Shippo kam schon bald aufgeregt zu uns... es war am nächsten Morgen...

Nun sitze ich hier und warte auf Inu Yashas Rückkehr und tröste Shippo, der sich Unmengen an Vorwürfen machte...

Dabei hatte ich das Gefühl, das es meine Schuld war... ich machte mir keine Sorgen um dich, selbst nicht in diesem Augenblick, wieso nur? Hätte ich mir gestern Sorgen um dich gemacht, hätten wir dich sicherlich noch gesucht und nun in Sicherheit bei uns liegen...

Wie konnte ich nur? Du warst doch immer eine gute Freundin für mich gewesen, war es die Tatsache, dass ich wusste, dass du mich nicht kanntest?

Mirokus Pos:

Nein.... Ich kann noch immer nicht in Ruhe schlafen... Dieses Kaazana in meiner Hand... es hat mich mein ganzes Leben verfolgt und nun... fehlte es...

Ich war mit Sango unterwegs gewesen... als... ach... du weißt schon was ich meine oder? Es ist das zweite, vor dem ich mich nun fürchte... wie mein Kazaana fehlst nun auch du bei uns...

Du bist die einzige, die immer an das Gute glaubte, du warst nicht unter unseren Umständen aufgewachsen... deine Unbefangenheit brachte uns zusammen, ließ uns gegenseitig unterstützen...

Wie hatte ich dir jemals dafür gedankt? Gar nicht... ich hatte dir nie gedankt... und jetzt, war es zu spät. Du erinnerstest dich nicht an uns... du warst fremd geworden, fremd für uns alle...

Ich merkte, wie Sango darunter litt... du warst ihre beste, einzige Freundin... jetzt wo Kohaku tot war und auch du weg warst musste sie sich sicherlich einsam fühlen... Nicht einmal ich konnte bisher zu ihr vordringen, sie schottete sich immer mehr ab... dabei empfand ich soviel für sie... Ich vermisse ihr lächeln...

Als du jedoch zu uns kamst keimte in mir die Hoffnung, ich hatte den Glauben wieder gefunden, den Glauben daran, das doch noch alles gut werden könnte... das du dich wieder erinnerst... aber... Sangos Blick auf die Frage, ob du dich wieder erinnerst... ich konnte ihn nicht ertragen...

Wir versuchten natürlich dir deine Erinnerungen zwanghaft zurück zugeben, doch DAS war nicht der richtige Weg... nein... er würde uns nur eine falsche Kagome bringen, das wurde uns schnell klar... Was sollten wir nur tun?

Inu Yasha erging es in dieser Situation nicht besser... ich verstand langsam, was er durchzumachen schien... er verschloss sich uns Gegenüber... sein Herz war an einer ganz anderen Stelle... Weit weg von uns...

An dem Abend.. an dem du verschwunden bist, machten wir uns alle Sorgen... inklusive Inu Yasha... sie ließen es sich nicht anmerken, aber wenn man so in die Gedankenversunkenen Gesichter schaute, konnte man sich bereits alle Szenarien ausmalen....

Shippos Ankunft verschlimmerte dies nur noch... Sango tröstete ihn, doch ich sah, wie in ihren Augen die ersten Tränen sich bemerkbar machten.... Was sollte ich bloß tun? Sollte ich sie in den Arm nehmen? Aber sie wollte doch immer stark sein... sie hatte sich in letzter Zeit so verschlossen... würde sie mich überhaupt gewähren lassen?

Shippos Pos:

Du warst mir immer meine liebste, Kagome... Du hast mich beschützt, mich versorgt und warst wie eine Mutter für mich... Ich hätte dich nie gehen lassen, doch Inu Yasha hatte mich eingesperrt, wie er nun mal war, um mit dir alleine zu sein...

Ich machte mir nicht viel daraus, er sah so nachdenklich aus, was natürlich den Verdacht zuließ, das er nun endlich zu seinen Gefühlen stehen würde und sie dir beichten wollte...

Hätte ich gewusst, was er eigentlich vorhatte... ich hätte mein Leben gegeben, um ihn von seiner Tat abzubringen...

Wie konnte er das bloß tun? Wusste er nicht, was du mir wert warst? Ich weiß... ich BIN noch ein Kind... ich brauche jemanden, der sich um mich kümmert... doch seitdem du weg warst... ich fühlte mich das erste Mal seit dem Tod meines Vaters wirklich alleine... Mutterseelen alleine...

Ich war nicht der einzige... den anderen ging es ebenso, doch ich wollte sie nicht mit MIR überfordern... es war schwer für sie... sie wollten diese Tatsache vergessen... dich vergessen... ich konnte sie doch unmöglich bitten mich zu trösten und sich um mich zu kümmern, wie du es gemacht hast...?

Aber als du wieder aufgetaucht bist... mein Herz machte einen Freudensprung... Ich wollte dich um keines Willens gehen lassen... Deinem Anblick nach hatte Inu Yasha erneut etwas angestellt und du warst ein wenig missmutig... doch nun war ich an der Reihe.

Selbst wenn du dich nicht erinnern würdest... ich würde wenigstens dafür sorgen, dass du dir keinen Kopf mehr um Inu Yasha machen würdest... er hatte dir zu oft wehgetan... zu oft deine Seele verletzt...

Kagome... wenn du mich hören könntest... du würdest sicher meinen: Shippo du bist

richtig erwachsen geworden... Das bin ich auch... während du weg warst...

Doch, nachdem du erneut verschwunden warst merkte ich, wie die Angst dich zu verlieren erneut in mir gestiegen war... Ich war noch nicht darüber hinweg... ich war noch nicht erwachsen...

Ich verfiel mir wieder in meinen Gefühlen und konnte nicht anders, als zu den anderen zurückzukehren... ich konnte es einfach nicht anders...

Inu Yasha... er war sofort gegangen, um dich zu suchen... wie er es immer tat... Gott sei Dank... ich hoffte nur, dass er dich sicher auffinden würde...